

59. INTERNATIONALE ARBEITSTAGUNG

19. bis 23. September 2023

MUSEUM FÜR NATUR & TECHNIK

DER NATUR SALZBURG





ernaufgabe naturwissenschaftlicher Museen ist es, Zeugnisse der Natur zu bewahren. zu beforschen und zu präsentieren. Sammlungsbelege sind jene unzweifelhaften Fakten, die unsere Umwelt und deren Veränderung dokumentieren. Objekthafte Darstellungen vermitteln ein Bild der Natur und machen naturwissenschaftliche Phänomene "begreifbar". Die Erstellung von Präparaten ist daher eine zentrale Kompetenz naturkundlicher Museen. Egal, ob es sich um den getrockneten Beleg einer Pflanze, um ein "gespanntes" Insekt, ein naturgetreu präpariertes Wirbeltier oder ein freigelegtes Fossil handelt, oberstes Ziel ist die Erhaltung von Originalen.

Präparation in all ihren Facetten ist nicht nur Naturwissenschaft, Präparation ist immer auch Handwerk. In seinem Roman "Korrektur" (1975) meinte der österreichische Schriftsteller Thomas Bernhard beim Betrachten der Arbeit des ehemals am Haus der Natur wirkenden Präparators Alfred Höller, dass dessen "Kunstgeschöpfe" rätselhafter seien als "die reinen Naturgeschöpfe, die sie einmal gewesen sind". Ist Präparation also nicht nur Handwerk, sondern gar eine "Kunst"? Das Zitat von Thomas Bernhard ist Teil der Einleitung der seit 2022 im Haus der Natur laufenden Sonderausstellung "Ist das echt? Die präparierte Welt".

Diese Ausstellung versucht den Besucher·innen des Museums die oft gestellte Frage nach der Echtheit der gezeigten Präparate zu beantworten. Sie gibt einen Überblick über das vielfältige Methodenspektrum der Präparation, von der Taxidermie bis zum Modellbau. Die nun hier am Haus der Natur stattfindende Tagung des Verbandes Deutscher Präparatoren e.V. ist eine weitere Gelegenheit, Präparation zu präsentieren und zu diskutieren. Expert·innen können sich über neueste Methoden austauschen, ihre Arbeitsweisen vorstellen und mit Gleichgesinnten diskutieren.

Es freut mich sehr, dass der Verband das Haus der Natur und Salzburg für die heurige Tagung ausgewählt hat. Ich hoffe, dass zahlreiche neue Kontakte geknüpft werden, Erfahrungen ausgetauscht werden und dass es gelingt, Präparation zum Gesprächsthema zu machen. Ich wünsche der Tagung viel Erfolg und uns allen spannende Vorträge und Exkursionen!

Dr. Robert Lindner

Direktor am Haus der Natur

Sehr geehrte Kolleg·innen, sehr geehrte Gäste,

herzlich willkommen zur 59. Internationalen Arbeitstagung des Verbandes Deutscher Präparatoren e.V. Wir sind äußerst erfreut, Sie im bezaubernden Salzburg im renommierten Haus der Natur begrüßen zu dürfen.

Diese Tagung verspricht, ein wahrhaft zukunftsweisendes Ereignis zu werden, bei dem Sie die Gelegenheit haben, Ihr Fachwissen zu erweitern, neueste Forschungsergebnisse zu diskutieren und sich über die neuesten Entwicklungen in unserem Fachgebiet zu informieren. Das Haus der Natur, ein Ort, der Wissenschaft und Erkundung vereint, bietet den idealen Rahmen für unsere anregenden Aktivitäten.

Besonders hervorzuheben ist, dass während dieser Tagung ein bedeutender Schritt in die Zukunft unseres Verbandes bevorsteht. Die Diskussion und Entscheidung über die Umbenennung des Verbandes Deutscher Präparatoren e. V. wird zweifellos von hoher Bedeutung sein und unsere gemeinsame Vision und Ausrichtung zukunftsweisend widerspiegeln.

Das sorgfältig gestaltete Programm umfasst eine breite Palette von Vorträgen, Ausflügen und faszinierenden Fachausstellungen. Wir sind zuversichtlich, dass diese Angebote nicht nur dazu beitragen werden, Ihr Fachwissen zu vertiefen, sondern auch den Austausch von Ideen und Erfahrungen fördern werden.

Neben den fachlichen Inhalten möchten wir auch Raum für persönliche Begegnungen und kulturelle Entdeckungen bieten. Salzburg, eine Stadt von historischer Bedeutung und natürlicher Schönheit, erwartet Sie mit ihrer einzigartigen Atmosphäre und dem reichen kulturellen Erbe.

Wir möchten allen Vortragenden, Organisator·innen, Unterstützer·innen und Teilnehmer·innen aufrichtig danken, die dazu beigetragen haben, diese Tagung zu einem außergewöhnlichen Ereignis zu machen. Ihre Leidenschaft für die Präparation und ihre aktive Beteiligung sind von unschätzbarem Wert.

Nutzen Sie diese Tage, um Ihr Wissen zu vertiefen, neue Kontakte zu knüpfen und die Schönheit von Salzburg zu genießen. Wir sind zuversichtlich, dass die 59. Internationale Arbeitstagung des Verbandes Deutscher Präparatoren e.V. für Sie eine Quelle der Inspiration und des Wissens sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Frank-Michael Weigner

Vorsitzender des Verbandes Deutscher Präparatoren e. V.



59. INTERNATIONALE ARBEITSTAGUNG

Veranstalter Verband Deutscher Präparatoren e. V. (VDP)

Hundsteinweg 34, 12107 Berlin Telefon: +49 30 46 99 33 31 E-Mail: vdp@praeparation.de

Organisation Haus der Natur – Museum für Natur und Technik

Museumsplatz 5, 5020 Salzburg Telefon: +43 662 842653-0 E-Mail: office@hausdernatur.at

Tagungsort Haus der Natur

Tagungsbüro: Seminarraum, Erdgeschoß Vorträge: Vortragssaal, Erdgeschoß Führungen: Treffpunkt im Foyer

Exkursionen Zoo Salzburg

Hellbrunner Straße 60, 5081 Anif

Öffentliche Anreise: Bus Linie 25 ab Salzburg Hbf

Adneter Steinbrüche

Pfarrkirche Adnet, 5421 Adnet

Öffentliche Anreise: S3 ab Salzburg Hbf bis Hallein,

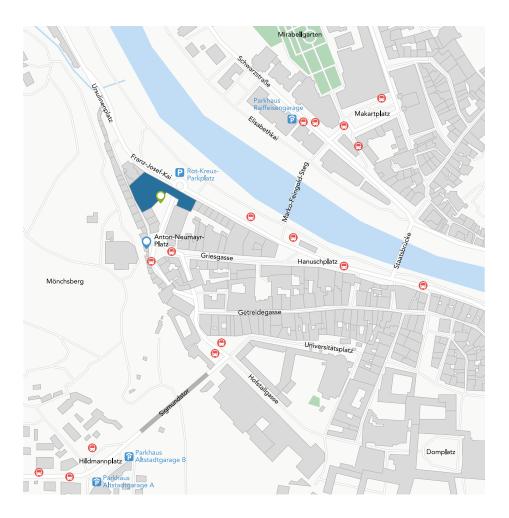
Bus Linie 450 ab Hallein

Untersberg

Talstation Untersbergbahn, Dr.-Friedrich-Ödl-Weg 2,

5083 St. Leonhard

Öffentliche Anreise: Bus Linie 25 ab Salzburg Hbf



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Q Haus der Natur liegt mitten in der Salzburger Altstadt – wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln!

Mit dem Bus: Linie 1 oder Linie 8 bis Haltestelle Mönchsbergaufzug, Linie 4, 7 oder 9 bis Haltestelle Ferdinand-Hanusch-Platz, Fußweg 2 bis 5 min

Anreise mit dem Auto

Parkmöglichkeit in der Altstadtgarage A,

Ausgang Mönchsberglift, Haus der

Natur – Fußweg 2 bis 5 min

Das Parkticket können Sie an der Kassa entwerten lassen – so parken Sie kostengünstiger!

Dienstag, 19.	September 2023		14.30 Uhr	lm Wandel der Zeit! Aktuelle Entwicklungen	S. 15		
16.00 Uhr	Öffnung des Tagungsbüros Anmeldung		in der Fachabteilung für Präparationstech am Walter-Gropius-Berufskolleg		5. 15		
18.00 Uhr Get together in der Saurierhalle des Museums				Uwe Fromme & Gesche Krause			
/littwoch, 20,	. September 2023		15.00 Uhr	Kaffeepause			
8.30 Uhr	Öffnung des Tagungsbüros		15.30 Uhr	Die "Fördervereinigung für die Berufsfachschule für Präparationstechnische Assistenten	S. 15		
9.15 Uhr	Eröffnung der Tagung			(Präparatoren) e. V." stellt sich vor Dorothee Wolter & Martin Krogmann			
9.30 Uhr	100 Jahre Dioramenbau und Präparation	S. 12					
	am Haus der Natur – eine Zeitreise Robert Lindner		15.45 Uhr	Präparate nachhaltig denken – ein Appell zum Tausch <i>Ronny Maik Leder</i>	S. 16		
10.00 Uhr	Untersuchung des Salzburger Dodo-Skeletts mittels CT-Scan	S. 12	16.00 Uhr	Die Challenge beim VDP-Live-Contest 2024 Berend Koch & Yvonne Fritzsche-Nehls	S. 16		
	Barbara Loidl & Jakob Pöhacker		16.30 Uhr	Entsorgt, zerstört und vergessen – über den	S. 17		
10.30 Uhr	Kaffeepause			Umgang mit alten, wertvollen Präparaten			
11.00 Uhr	Die Salzburger Biodiversitätsdatenbank –	S. 13		Max Kühbander			
	mehr als "nur" Sammlungsverwaltung Peter Kaufmann		17.00 Uhr	Die biologischen Sammlungen am Haus der Natur oder Die geowissenschaftlichen Sammlungen am Haus der Natur Kurator·innenführungen			
11.30 Uhr	IPM – Schutz von Objekten vor Schadinsekten	S. 13					
	Liesa Brierley		Donnerstag, 21. September 2023				
12.00 Uhr	Mittagspause		8.30 Uhr	Öffnung des Tagungsbüros			
13.30 Uhr	Sammeln – inventarisieren – entsammeln!?! Grundlagen für aktuelle Sammlungsfragen Gesche Krause	S. 14	9.00 Uhr	Fossile Schätze: Die Präparation macht das Ausstellungsstück Alfred Leiblfinger	S. 17		
14.00 Uhr	Ein Update aus Bochum: Neues Ausbildungs- konzept im Fachbereich Biologie Martin Berndt & Katharina Niesmann	S. 14	9.30 Uhr	Unsichtbares Licht enthüllt verborgene Welten UV-Fluoreszenz-Fotografie Martin Krogmann	S. 18		
			10.00 Uhr	Vielfalt in privaten Museen – Dinosaurier Museum Altmühltal Ronja Sonnenschein & Katrin Nickel	S. 18		

TAGUNGSPROGRAMM TAGUNGSPROGRAMM

10.30 Uhr	Kaffeepause		11.00 Uhr	Steine aus der Antarktis – doch nicht alles Eis? Anne Hübner	S. 22	
11.00 Uhr	Die miozäne Fundstelle Hammerschmiede im Allgäu – eine präparatorische Herausforderung	S. 19	12.00 Uhr	Mittagspause		
	Thomas Lechner			Black Smoker – ein mobiles Modell	S. 23	
11.30 Uhr	Ein Museum im Umschwung. Das naturhistorische	S. 19	13.30 Uhr	Mayla Renz-Kiefel		
	Museum Mainz – gestern, heute, morgen David Kuhlmann & Bettina Henrich		14.00 Uhr	Eine bewegliche Ziege für die Salzburger Festspiele	S. 23	
12.00 Uhr	Mittagspause			Simone Hujber		
13.30 Uhr	Paraffindurchtränkung nach Hochstetter Stefan Szeiler	S. 20	14.30 Uhr	Import und Präparation eines Wanderalbertrosses aus South Georgia	S. 24	
14.00 Uhr	Pflanzenkonservierung und Modellbau im Diorama	S. 20		Joseph Kälberer		
	Anja Narozny		15.00 Uhr	Kaffeepause		
14.30 Uhr	Lifelike – Insektenpräparation für Ausstellungen Felix Richter	S. 21	15.30 Uhr	Langer Hals mit Pferdehaar – Bau eines Giraffenmodells	S. 24	
15.00 Uhr	Kaffeepause			Susann Steinmetzger		
15.30 Uhr	VDP-Mitgliederversammlung Gala-Diner im Imlauer Hotel Pitter, Pittersaal		16.00 Uhr	ETC® 2023: Die 13ten Europameisterschaften der Tierpräparator-innen in Salzburg, Österreich	S. 25	
19.30 Uhr				Daniel Salzer		
reitag, 22. Se	ptember 2023		17.00 Uhr	Sonderausstellung "Ist das echt?" Kuratorinnenführ oder	rung	
8.30 Uhr	Öffnung des Tagungsbüros			Dioramen im Haus der Natur Direktorenführung		
9.00 Uhr	3D-Druck in der Präparation Robert Illek & Viola Winkler	S. 21	Samstag, 23. Se	eptember 2023		
9.30 Uhr	Modellbau: Moorfrosch-Diorama Melina Haring	S. 21	9.00-12.00 Uhr	Zoo Salzburg Exkursion	S. 26	
			9.00-13.00 Uhr	Adneter Steinbrüche Exkursion	S. 26	
10.00 Uhr	Kühlhaussystem – Organisation und Lagerung von tiefgekühlten Objekten Robert Illek & Nathalie Wallner	S. 22	9.00–14.00 Uhr	Untersberg Exkursion in hochalpines Gelände	S. 27	
10.30 Uhr	Kaffeepause					



20.09. 9.30 Uhr

Robert Lindner

100 Jahre Dioramenbau und Präparation am Haus der Natur – eine Zeitreise

Das Haus der Natur feiert 2024 sein 100-Jahr-Jubiläum. Seit der Gründung steht die populäre Wissenschaftsvermittlung im Zentrum der Museumsarbeit. Dioramen waren von Beginn an Teil der Ausstellungspräsentationen. In den Anfangsjahren war es vor allem Leopold Schüller, der herausragende Präparate herstellte. Neben einem Höhlenbärenskelett und einem der ersten Komodowarane fertigte er auch beindruckende Halbseitenpräparate an. In den 1950er-Jahren waren die Präparatoren Franz Bruckbauer und Alfred Höller sowie der Maler Wolfgang Graßberger für die Umsetzung einiger bis heute erhaltener Dioramen verantwortlich. Eine inzwischen 100-jährige Tradition, die das Haus der Natur bis heute weiter pflegt.



Barbara Loidl & Jakob Pöhacker

Untersuchung des Salzburger Dodo-Skeletts mittels CT-Scan

Das Haus der Natur in Salzburg besitzt ein montiertes Skelett eines Dodos (Raphus cucullatus). Für die Sonderausstellung "Birds! Nikola Irmer – eine Malerin im Sammlungsdepot" wurde dieses wertvolle Präparat näher untersucht. Dazu wurden in der Universitätsklinik Salzburg Röntgenaufnahmen gemacht. Die Daten aus dem CT-Scan sind Grundlage für ein 3D-Modell, das in der Ausstellung präsentiert wird. Mit Hilfe der Aufnahmen und dem Know-how der Mediziner-innen wurde der Aufbau des Präparates genau analysiert. Die Vortragenden stellen die Besonderheiten des "Salzburger Dodo-Skeletts" vor und geben Einblicke in den Aufbau und die Machart dieses Präparates eines längst ausgestorbenen Vogels.



11.00 Uhr

Peter Kaufmann

Die Salzburger Biodiversitätsdatenbank – mehr als "nur" Sammlungsverwaltung

Die Salzburger Biodiversitätsdatenbank wurde vor mehr als 20 Jahren ins Leben gerufen, um die biologischen Sammlungsbelege des Museums Haus der Natur zu verwalten und geografisch zu verorten. Um wissenschaftliche und naturschutzfachliche Fragestellungen beantworten zu können, wurden von Beginn an auch Beobachtungs- und Kartierungsdaten erfasst, die inzwischen den größten Teil der Daten ausmachen. Derzeit umfasst die Datenbank über zwei Millionen Verbreitungsdaten zu Tieren, Pflanzen und Pilzen und gehört damit zu den zehn größten Biodiversitätsdatenprovidern Mitteleuropas. Zu den derzeitigen Arbeitsschwerpunkten im Zusammenhang mit der Biodiversitätsdatenbank gehören Citizen-Science-Datenerfassung mit dem Smartphone, Sammlungsdigitalisierung sowie Datenbereitstellung für den angewandten Naturund Artenschutz.



11.30 Uhr

Liesa Brierley

IPM – Schutz von Objekten vor Schadinsekten

Zum Schutz von organischen Sammlungsobjekten vor Insektenbefall hat sich an Museen in den letzten Jahrzehnten das so genannte Integrated Pest Management (IPM) etabliert. Mögliche Sammlungsschädlinge wie Kleidermotten, Teppichkäfer und Brotkäfer werden kurz vorgestellt. Anhand von Beispielen aus dem Salzburg Museum geht die Vortragende dann auf Insektenmonitoring, Bekämpfungsmöglichkeiten und Prävention ein.

ABSTRACTS ABSTRACTS

Gesche Krause

Sammeln – inventarisieren – entsammeln!?! Grundlagen für aktuelle Sammlungsfragen

20.09. 13.30 Uhr

Jenseits der tagesaktuellen Aufgaben von Präparator-innen wird neben der konservatorischen Betreuung historischer Präparatesammlungen auch die Sammlungsarbeit immer bedeutsamer. In der Fachabteilung für Präparationstechnik am Walter-Gropius-Berufskolleg ist der ethische und fachlich korrekte Umgang mit (historischen) Sammlungen daher ein wachsender Lehr- und Lernzweig. Um die Ausbildungsinhalte weiter zu verbessern, wird im kommenden Schuljahr das Fach "Digitales Sammlungswesen" implementiert. Die Lerninhalte bestehen aus der Inventarisierung von Sammlungsobjekten, digitaler Verarbeitung von Datensätzen sowie Sammlungskonzeption. Die Vortragende fasst diese Inhalte zusammen, diskutiert die Erfahrungen aus den letzten Workshops und geht auf Feedback der Schüler-innen im Rahmen der Ausbildung ein.



14.00 Uhr

Martin Berndt & Katharina Niesmann

Ein Update aus Bochum: Neues Ausbildungskonzept im Fachbereich Biologie

Die Ausbildung im Fachbereich Biologie am Bochumer Walter-Gropius-Berufskolleg wird seit Sommer 2022 neu strukturiert. Martin Berndt arbeitet im Zusammenspiel mit Kolleg-innen und Lernenden an Veränderungen in der Unterrichtsgestaltung sowie umfassenden Anpassungen der vermittelten Lerninhalte. Die Auszubildenden sollen schrittweise an die Präparation herangeführt werden, grundlegende präparatorische Fertigkeiten und Methoden erlernen sowie das Berufsbild kennenlernen. In diesem Vortrag werden all diese Neuerungen vorgestellt und an ausgewählten Beispielen verdeutlicht. Alle Mitglieder des VDP sind eingeladen, den Fachbereich auf diesem Weg zu begleiten und das schulische Angebot mit Workshops, Besuchen, kollegialem Austausch und Ideen zu ergänzen.

Uwe Fromme & Gesche Krause

Im Wandel der Zeit! Aktuelle Entwicklungen in der Fachabteilung für Präparationstechnik am Walter-Gropius-Berufskolleg

20.09. 14.30 Uhr

Die Vortragenden präsentieren die Erneuerungen in den drei Fachbereichen Geowissenschaften, Biologie sowie Medizin und stellen neue Fachkolleg-innen vor. Sie erläutern die verbesserte Vernetzung mit der städtischen Bildungslandschaft sowie der Stadt Bochum, die für die Finanzierung von Ausstattung und Verbrauchsmittel eine wichtige Rolle spielt. Darüber hinaus stellen sie neu etablierte Strukturen zur Verbesserung der Ausbildungssituation vor, darunter Beratungsangebote für Schüler-innen oder die neue Feedback-Kultur zwischen den Schüler-innen und Lehrkräften.



15.30 Uhr

Dorothee Wolter & Martin Krogmann

Die "Fördervereinigung für die Berufsfachschule für Präparationstechnische Assistenten (Präparatoren) e.V." stellt sich vor

Seit seiner Gründung im Jahr 1978 hat der Förderverein in Bochum kontinuierlich die Ausbildung des Berufsnachwuchses durch Geld- und Sachspenden unterstützt. Die Vortragenden geben Einblicke in Struktur und Aktivitäten der Vereinigung, stellen den Vorstand des Vereins vor und berichten von den umgesetzten Förderprojekten der letzten Jahre. Die Fördervereinigung lädt herzlich dazu ein, Mitglied im Verein zu werden und aktiv an der Förderung der Präparator·innenausbildung teilzuhaben. So kann sichergestellt werden, dass zukünftige Generationen präparationstechnischer Assistent·innen bestmöglich auf ihre berufliche Laufbahn vorbereitet werden.

Ronny Maik Leder

Präparate nachhaltig denken – ein Appell zum Tausch

Präparate wie auch Dioramen sind kunstvolle Unikate: In ihnen stecken viele Ressourcen, Arbeitsstunden und persönliches Engagement. Gleichzeitig werden sie nicht selten für bestimmte Zwecke hergestellt und haben nach kürzerer oder längerer Zeit ausgedient. Sie werden eingelagert, ausgemustert oder sogar entsorgt. Um dem entgegenzuwirken, ressourcensparend und nachhaltig zu arbeiten, ist es an der Zeit, eine Tauschbörse für Präparate ins Leben zu rufen. Mit diesem Beitrag möchte Dr. Ronny Maik Leder zur Gründung selbiger appellieren.

Berend Koch & Yvonne Fritzsche-Nehls

Die Challenge beim VDP-Live-Contest 2024

Wer hat beim Anblick eines Tierfotos schon einmal spontan daran gedacht, diesen abgebildeten Moment 1:1 in ein Präparat umzusetzen? Die Herausforderung dabei ist es, anhand des zweidimensionalen Bildes die Körperhaltung des Tieres richtig zu interpretieren und damit die Grundlage für ein korrektes dreidimensionales Abbild zu schaffen. Der VDP bietet zur 60. Internationalen Arbeitstagung 2024 erneut einen Live-Contest an, um hierzu das Sammeln von Praxiserfahrung sowie fachlichen Austausch zu ermöglichen. Dabei sollen die Teilnehmer-innen eine Tierart nach dem Vorbild eines Fotos möglichst vorlagengetreu in einem Präparat darstellen. Der Vortrag dient der Erläuterung des Formats Live-Contest und natürlich als Ankündigung und Werbung für die geplante Veranstaltung.

20.09. 15.45 Uhr



16.30 Uhr

Max Kühbander

Entsorgt, zerstört und vergessen – über den Umgang mit alten, wertvollen Präparaten

Der Vortragende erzählt die Geschichte dreier Präparate, die durch Krieg, Unverständnis und Nachlässigkeit verloren gingen oder durch Zufall und den Einsatz fachkundiger Personen gerade noch gerettet werden konnten.





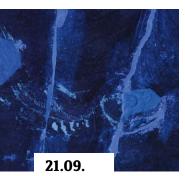
9.00 Uhr

Alfred Leiblfinger

Fossile Schätze: Die Präparation macht das Ausstellungsstück

Sandstein, Kalkstein und tonige Mergel sind Gesteine, aus denen durch anspruchsvolle Präparation die fossilen Zeugen aus vergangenen Zeiten zurück ans Licht geholt werden können. Dabei kommen Werkzeuge wie Schaber, Skalpelle, Drahtbürsten, verschiedenste Druckluftstichel und Sandstrahlgeräte für die mechanische Präparation sowie spezielle Tenside und Säuren für die chemische Bearbeitung zum Einsatz. Das Präparieren von Fossilien erfordert eine ruhige Hand, Materialkenntnis, Vorstellungskraft, ein gutes Formgefühl und vor allem Geduld. In dem Vortrag werden Präparationsergebnisse von fossilen Ammoniten, Schnecken, Muscheln, Korallen und Zähnen vorgestellt, die das Leben vor über 200 Millionen Jahren im Salzburger Raum dokumentieren.

ABSTRACTS ABSTRACTS



9.30 Uhr

Martin Krogmann

Unsichtbares Licht enthüllt verborgene Welten – UV-Fluoreszenz-Fotografie

Die UV-Fluoreszenz-Fotografie hat sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts als eine bedeutende Dokumentationsund Analysemethode in der Paläontologie etabliert.
Durch Bestrahlung von Fossilien mit UV-Licht können faszinierende neue Erkenntnisse gewonnen werden. So treten beispielsweise Hautstrukturen bei Fischen oder bestimmte Farbmuster auf Schnecken und Muscheln zutage, die dem bloßen Auge verborgen bleiben. Darüber hinaus erweist sich UV-Licht als äußerst nützliches Hilfsmittel im Gelände, insbesondere bei der Suche nach Bernstein, Haizähnen oder Knochen. Der Vortragende führt in die Thematik der UV-Fluoreszenz-Fotografie ein und bespricht darüber hinaus Aspekte der Arbeitssicherheit sowie der Bildbearbeitung.



21.09. 10.00 Uhr

Ronja Sonnenschein & Katrin Nickel

Vielfalt in privaten Museen – Dinosaurier Museum Altmühltal

Das Dinosaurier Museum Altmühltal wurde 2016 von Michael Völker gegründet und ist eines der wenigen paläontologischen Museen Deutschlands in privater Hand. Raimund Albersdörfer, der weltweit als Paläontologe und Fossilienhändler bekannt ist, war durch sein Engagement am Aufbau des Museums beteiligt. Die Lokalität liegt ziemlich genau am geografischen Mittelpunkt Bayerns und punktet neben einer guten Infrastruktur und spektakulären Original-Fossilien auch mit einem naturbelassenen Standort. In diesem Vortrag präsentieren die Präparatorinnen des Dinosauriermuseums ihre fachlichen und praktischen Arbeitsschwerpunkte der letzten Jahre.



21.09. 11.00 Uhr

Thomas Lechner

Die miozäne Fundstelle Hammerschmiede im Allgäu – eine präparatorische Herausforderung

Die obermiozäne Fundstelle Hammerschmiede im Allgäu hat einen der spannendsten Menschenaffenfunde Europas geliefert: *Danuvius guggenmosi*. Neben dieser einzigartigen Primatenart wurden aber auch die Überreste von mehr als 140 weiteren Wirbeltierarten gefunden. Die Grabung in den tonigen Sedimenten der Fundstelle und die Präparation dieser 11,5 Millionen Jahre alten Fossilien birgt so manche Herausforderung. In diesem Vortrag gibt der Grabungsleiter Einblicke in die fortschreitend optimierten Methoden zur Fossiliengewinnung sowie die präparatorische Vorgehensweise in Gelände und Labor.

David Kuhlmann & Bettina Henrich

Ein Museum im Umschwung. Das naturhistorische Museum Mainz – gestern, heute, morgen

21.09. 11.30 Uhr

Das naturhistorische Museum der Stadt Mainz besteht seit 1910 in der ehemaligen Klosterkirche St. Klara und ist aus den Sammlungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft hervorgegangen. Nach erheblichen Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wurde das Museum 1962 wieder für Besucher-innen geöffnet. Neben der Ausstellung und eigenen Sammlungen beherbergt das Museum auch die 1988 gegründete "Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz" und eine wissenschaftliche Bibliothek. Dieser Vortrag beschreibt die mit der Erneuerung des erdgeschichtlichen Ausstellungsbereiches gestartete Reise des Museums in eine moderne Zukunft.

ABSTRACTS ABSTRACTS



Stefan Szeiler

Paraffindurchtränkung nach Hochstetter

Dieser Vortrag handelt von dem österreichischen Anatom und Mediziner Ferdinand Hochstetter, dessen Methode des Paraffinierens noch heute geschätzt und eingesetzt wird.



14.30 Uhr

Felix Richter

Lifelike - Insektenpräparation für Ausstellungen

Während viel Zeit in die Umsetzung dynamischer Haltungen bei Wirbeltierpräparaten gesteckt wird, ist die Präparation von Insekten eine oft vernachlässigte Arbeit und meist verbesserungswürdig. Der Vortrag behandelt Methodik und Herangehensweise für lebensechte Insektenpräparation, stellt verschiedene Darstellungen von Insekten in Dauer- und Sonderausstellungen vor und beschreibt exemplarisch zwei Projekte am Museum Wiesbaden.

Seit dem Aufbau des 3D-Labors am Naturhistorischen

Museum Wien fanden die nun verfügbaren 3D-Druck-

verfahren ihren Weg in die zoologische Hauptpräparation.

So können etwa kleine Amphibien in Originalgröße oder

kleinste Organismen stark vergrößert dargestellt werden.

Die Vortragenden präsentieren die entwickelten Arbeits-

abläufe anhand des Beispiels von Baumsteigerfröschen.



14.00 Uhr

Anja Narozny

Pflanzenkonservierung und Modellbau im **Diorama**

Der Vortrag richtet sich in erster Linie an Einsteiger·innen in das Thema: Anhand einzelner Objekte, die für die neue Dauerausstellung des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart vom Präparationsteam angefertigt wurden, thematisiert die Vortragende insbesondere die Sandtrocknung von Pflanzen, deren Kolorierung und den Nachbau von einzelnen Elementen aus Papier. Neben Tipps und Tricks gibt es einen Überblick über weitere Methoden und das Wie und Warum zu botanischen. Objekten in der Ausstellung.



9.00 Uhr

Melina Haring

Robert Illek & Viola Winkler

3D-Druck in der Präparation

Modellbau: Moorfrosch-Diorama

Von der Idee bis in die Vitrine: Die Vortragende berichtet von der Planung, Ausführung und Fertigstellung einer realistischen Rekonstruktion der Paarungszeit von Moorfröschen in Österreich. Sie erklärt die Problematik der Präparation von Amphibien und zeigt mögliche Alternativen des Modellbaus.



9.30 Uhr

Robert Illek & Nathalie Wallner

22.09. 10.00 Uhr

Kühlhaussystem – Organisation und Lagerung von tiefgekühlten Objekten

Die Vortragenden erläutern die Funktionsweise des Ordnungssystems der Tiefkühlkammer am Naturhistorischen Museum Wien. Vom Eingang der frischen Objekte über die elektronische Datenerfassung bis hin zur Einlagerung: Das System gewährleistet ein leichtes Wiederfinden von tiefgekühltem Material.

Anne Hübner

22.09. 11.00 Uhr

Steine aus der Antarktis – doch nicht alles Eis?

Die Präparatorin des Fachgebietes Geodynamik der Polargebiete an der Universität Bremen nahm an der Polarstern-Expedition PS 134 teil, die von Kapstadt über die Antarktis bis Punta Arenas führte. Sie erzählt von den Highlights sowie besonderen Herausforderungen dieser Expedition, wie etwa die Probennahme von Gesteinen unter extremen Klimabedingungen. Darüber hinaus gibt sie Einblicke in das Leben an Bord, schildert persönliche Eindrücke und geht auf die Bedeutung solcher Expeditionen für die Allgemeinheit ein.



13.30 Uhr

Mayla Renz-Kiefel

Black Smoker - ein mobiles Modell

Forschungsschiffe unternehmen Fahrten zu den heißen Quellen der Tiefsee und ermöglichen so einen Einblick in die einzigartige Lebewelt in 3000 m Tiefe. Doch wie bringt man diese Erkenntnisse Schüler-innen und Studierenden nahe? Dazu wurde an der Universität Münster ein mobiles Modell eines schwarzen Rauchers gebaut – mitsamt exemplarischer Fauna, vom Röhrenwurm bis zur Tiefseegarnele. Dazu konzipiert, zu Vorträgen mitgenommen zu werden, weist dieses Modell im Vergleich zu stationären Ausstellungsstücken einige Besonderheiten auf. Der Vortrag bietet mögliche Lösungsansätze für den Bau mobiler Modelle.



14.00 Uhr

Simone Hujber

Eine bewegliche Ziege für die Salzburger Festspiele

Präparation ist das Einfangen und Darstellen einer Momentaufnahme. Was aber, wenn das Tier seine Beweglichkeit beibehalten soll? Dieser Vortrag ist ein Abspann von den Anforderungen an Haut, Gerbung, Aufbau und Innenleben, der Suche und dem Einsatz möglichst flexibler und dennoch tragender Materialien bis hin zur technischen Ausführung. Am Bühnen-Requisit "Festspielziege" zeigt die Vortragende Anforderung, Herangehensweise und Umsetzung bis zum fertigen, beweglichen Präparat, das 2022 bei den Salzburger Festspielen in der Aufführung der Aida seine Premiere hatte.

Joseph Kälberer

22.09. 14.30 Uhr

Import und Präparation eines Wanderalbertrosses aus South Georgia

Der Beitrag erklärt und veranschaulicht sowohl Import als auch Präparation eines Wanderalbatrosses für die Ausstellung des Naturkundemuseums Stuttgart. Der klassische Präparationsteil behandelt Besonderheiten und auch Schwierigkeiten, die im Laufe der Arbeit an einem außerordentlich dimensionierten Wasservogel auftreten.



Susann Steinmetzger

Langer Hals mit Pferdehaar – Bau eines Giraffenmodells

Das Museum Wiesbaden plant im nächsten Jahr eine Sonderausstellung, die Kultur und Natur des südlichen Afrikas thematisiert. Präparate verschiedener Tiere sollen die Besucher·innen mit auf eine Reise durch Afrikas einzigartige Naturräume nehmen. Ein zentrales Element wird das Modell einer Angola-Giraffe. Die Vortragende gibt detaillierte Einblicke in ihre Arbeitsweise und die verwendeten Materialien, um ein Giraffenmodell im Maßstab 1:1 herzustellen. Außerdem beschreibt sie die Vorteile und Grenzen der angewendeten Methode.



16.00 Uhr

Daniel Salzer

ETC® 2023: Die 13ten Europameisterschaften der Tierpräparator·innen in Salzburg, Österreich

Im Februar 2023 fanden die Europameisterschaften der Tierpräparator·innen, die European Taxidermy Championships® in Salzburg statt. Die Veranstaltung hat wieder viele Kolleg·innen aus Europa und aller Welt zusammengeführt und es wurden viele meisterhafte Stücke gezeigt. Es gab ein umfangreiches Rahmenprogramm und natürlich wurden neue Europameister·innen in den verschiedenen Kategorien gekürt. Der Vortragende berichtet vom Ablauf des Wettbewerbs und den aktuellen Ergebnissen, den neuen Preisträger·innen und zeigt Bilder der meisterhaften Präparate.

EXKURSIONEN EXKURSIONEN



9.00 bis 12.00 Uhr

TREFFPUNKT beim Eingang zum Zoo



9.00 bis 13.00 Uhr

TREFFPUNKT in Adnet beim Parkplatz unterhalb der Kirche

AUSRÜSTUNG gutes Schuhwerk, Verpflegung, Hammer für die Probennahme

Robert Lindner

Zoo Salzburg

Das Gebiet des heutigen Zoos im Süden der Stadt Salzburg war bereits ab dem 15. Jahrhundert erzbischöflicher Wildpark. Die Anlage von Hellbrunn mit Schloss, Wasserspielen und Tiergarten wurde von Erzbischof Markus Sittikus geplant und 1619 fertiggestellt. Heute kann man im Salzburger Zoo rund 1500 Tiere aus 150 Arten entdecken. Zusätzlich zu seiner Rolle als Bildungseinrichtung engagiert sich der Zoo aktiv im Naturschutz und trägt zum Erhalt bedrohter Arten bei. Die Exkursion führt durch die wunderschön gestalteten Lebensräume, in denen man die Tiere in naturnahen Umgebungen beobachten kann.

Christian Uhlir

Adneter Steinbrüche

Der Begriff "Adneter Marmor" umfasst die fossilreichen Riffkalke aus der Oberen Trias und die küstennahen, Ammoniten führenden roten Tiefwasserablagerungen der Unteren Jura. Das Besondere am Natursteinvorkommen in Adnet ist seine Vielfalt an Gesteinsvarianten auf engem Raum. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Steinbrüche ein Mekka für Geolog-innen und Paläontolog-innen sind. Noch heute wird der "Marmor" in sieben Steinbrüchen sehr schonend abgebaut – sprengen ist verboten! Bei der Exkursion werden folgende berühmte Vorkommen besucht: Rotgrau Schnöll (Säulenbruch), Wimberger (Adneter Plattenkalk), Adneter Scheck, Langmoos (historischer Abbau und Schmiede), Lienbacher (mit Schneckenbruch) sowie das Korallenriff des Adneter Tropfs.



9.00 bis 14.00 Uhr

TREFFPUNKT in der Talstation der Untersbergbahn

AUSRÜSTUNG gutes Schuhwerk, Verpflegung

Georg Pflugbeil

Untersberg

Der Untersberg bei Salzburg gilt als der sagenreichste Berg der Alpen. Im Inneren des 70 km² großen Bergmassivs befinden sich zahlreiche Höhlen, darunter die Riesending-Schachthöhle, die mit mindestens 19,5 km die längste und tiefste Höhle in Deutschland ist. Eine Exkursion auf den Untersberg verspricht ein unvergessliches Erlebnis im hochalpinen Gelände. Nach der Bergfahrt mit der Untersbergbahn am Gipfel angekommen, offenbart sich ein atemberaubender Blick auf die Stadt Salzburg und das Umland sowie eine beeindruckende Tier- und Pflanzenwelt. Diese Exkursion ermöglicht nicht nur einzigartige Naturbegegnungen, sondern öffnet auch ein Fenster in die faszinierende Schönheit und Verletzlichkeit des alpinen Ökosystems.

Wir gerben Ihre Felle

Gratis Versand der Rohfelle zur Gerberei!

Post-Paketgutschein und Info: www.felle.at



Gerberei Holubovsky Alte Poststraße 22 3341 Ybbsitz



Tel: 07443 86384 info@felle.at

www.felle.at

REFERENT-INNEN

Berndt, Martin	Walter-Gropius-Berufskolleg	Bochum (D)			
Brierley, Liesa	Salzburg Museum GmbH	Salzburg			
Fritzsche-Nehls, Yvonne	Präparatorin, VDP-Beirat Biologie	Husum (D)			
Fromme, Uwe	Walter-Gropius-Berufskolleg	Bochum (D)			
Haring, Melina	Naturhistorisches Museum Wien	Wien			
Hujber, Simone	Haus der Natur	Salzburg			
Hübner, Anne	Universität Bremen	Bremen (D)			
Illek, Robert	Naturhistorisches Museum Wien	Wien			
Kaufmann, Peter	Haus der Natur	Salzburg			
Kälberer, Joseph	Staatliches Museum für Naturkunde	Stuttgart (D)			
Koch, Berend	Technische Universität Darmstadt, VDP-Beirat Biologie	Darmstadt (D)			
Krause, Gesche	Walter-Gropius-Berufskolleg	Bochum (D)			
Krogmann, Martin	Universität Bremen Förderverein Schule Bochum	Bremen (D)			
Kuhlmann, David	Naturhistorisches Museum Mainz	Mainz (D)			
Kühbander, Max	ehem. Zoologische Staatssammlung München Aschheim (D)				
Lechner, Thomas	Universität Tübingen	Tübingen (D)			
Leder, Ronny Maik	Naturkundesmuseum Leipzig	Leipzig (D)			
Leiblfinger, Alfred	Haus der Natur	Salzburg			
Lindner, Robert	Haus der Natur	Salzburg			
Loidl, Barbara	Haus der Natur	Salzburg			
Narozny, Anja	Staatliches Museum für Naturkunde	Stuttgart (D)			
Nickel, Katrin	Dinosaurier Museum Altmühltal	Denkendorf (D)			

Niesmann, Katharina	Walter-Gropius-Berufskolleg	Bochum (D)
Pöhacker, Jakob	Haus der Natur	Salzburg
Renz-Kiefel, Mayla	Universität Münster	Münster (D)
Richter, Felix	Hessisches Landesmuseum für Kunst u	nd Natur Wiesbaden (D)
Salzer, Daniel	Präparator, Diorama Salzer	Gerstungen (D)
Sonnenschein, Ronja	Dinosaurier Museum Altmühltal	Denkendorf (D)
Steinmetzger, Susann	Hessisches Landesmuseum für Kunst u	nd Natur Wiesbaden (D)
Szeiler, Stefan	Naturhistorisches Museum Wien	Wien
Wallner, Nathalie	Naturhistorisches Museum Wien	Wien
Winkler, Viola	Naturhistorisches Museum Wien	Wien
Wolter, Dorothee	Förderverein Schule Bochum	Bochum (D)

IMPRESSUM



Verband Deutscher Präparatoren e. V.

59. Internationale Arbeitstagung19. bis 23. September 2023 im Haus der Natur

Herausgeber Verband Deutscher Präparatoren e. V. (VDP) Hundsteinweg 34, 12107 Berlin Telefon: +49 30 46993331 E-Mail: vdp@praeparation.de

Organisation
Haus der Natur – Museum für Natur und Technik
Museumsplatz 5, 5020 Salzburg
Simone Hujber
Telefon: +43 662 842653-3406
E-Mail: simone.hujber@hausdernatur.at

Redaktion Charlotte Kraus, Haus der Natur

Grafik Anna-Maria Löffelberger, Haus der Natur

Lektorat Sandra Vogl, Haus der Natur

Titelbild
Michael Preschl, Japanmakak in heißer Quelle badend, Präparat: Peter Morass (TLMF), Europameister, European Taxidermy Competition®, Dortmund 2004

Fotos Haus der Natur, Luigi Caputo, Christian Leopold, Christian Uhlir, Michael Preschl, Zoo Salzburg, Stadt:Salzburg sowie die teilnehmenden Vortragenden MUSEUM FÜR NATUR & TECHNIK

VDP Verbandsbüro Janet Weigner Hundsteinweg34 12107 Berlin +49 (0) 30 46 99 33 31 vdp@praeparation.de

59. Arbeitstagung des Verbandes Deutscher Präparatoren | Salzburg | 19. – 23. 09. 2023

Anmeldung							
Name:							
Institut:							
Anschrift:							
Fachbereich:	\square BIO	\square N	1ED	☐ GEO			
E-Mail:							
Tel.:							
Mitglied:	\square VDP	\square VNPS	☐ VSHF	□ VNOA	\square VDR	□ Keines	
Mitgliedsnr.:							
Tagungsgebühren	1:						

Mitglieder € 60,00, Nichtmitglieder € 160,00, Auszubildende € 30,00

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt auf 150 Personen, first come, first served.

Anmeldeschluss: 5. September 2023





Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil:

Social	Events				
	Get together im Haus der Natur Salzburg 19.09. 18.00 Uhr				
	Gala-Diner (€ 35,00 exkl. Getränke) 21.09. 19.30 Uhr				
Exkur	sionen und Führungen				
	Die biologischen Sammlungen am Haus der Natur Kuratorenführung 20.09. 17.00 Uhr				
	Die geowissenschaftlichen Sammlungen am Haus der Natur Kuratorenführung 20.09. 17.00 Uhr				
	Sonderausstellung "Ist das echt?" Kuratorenführung 22.09. 17.00 Uhr				
	Dioramen im Haus der Natur Direktorenführung 22.09. 17.00 Uhr				
	Zoo Salzburg Exkursion € 20,00 23.09. 09. – 12.00 Uhr				
	Adneter Steinbrüche Geologische Exkursion (Universität Salzburg) € 20,00 23.09. 09. – 13.00 Uhr				
	Untersberg Exkursion in hochalpines Gelände: festes Schuhwerk, € 28,00 für Seilbahn 23.09. 09. – 14.00 Uhr				

und fragen sich, was daran eigentlich IST DAS "echt" ist. Werden diese Tiere tatsächlich einfach "ausgestopft" oder steckt viel ECHT? mehr hinter der Kunst der Präparation? Die präparierte Welt Die Ausstellung spannt einen Bogen von den Anfängen der Tierpräparation über die Arbeiten früher Meister bis hin Die Frage "Ist das echt?" hört man im Haus der Natur regelmäßig. Gäste zur modernen Gestaltung naturnaher, stehen staunend vor einem Tierpräparat lebensechter Exponate.

Organisation: Haus der Natur Salzburg, Simone Hujber, Museumplatz 5, 5020 Salzburg E-Mail: tagung-vdp23@praeparation.de, Tel. +43 662 842653-3406

